

Vierte methodische Einheit.

1. Die Lüneburger Heide.

Vorbemerkung: Der Betrachtung der Lüneburger Heide ist in der Deutschstunde die Besprechung folgenden Gedichts vorausgegangen.

Abseits.

1. Es ist so still, die Heide liegt
im warmen Mittagssonnenstrahl
ein rosenroter Schimmer liegt
um ihre alten Gräbermale;
die Kräuter blühen; der Heideduft
steigt in die blaue Sommerluft.
2. Ein halbverfallen Schindelhaus
steht einsam hier und sonnbeschienen.
Der Rötter lehnt zur Thür hinaus,
bebaglich blinzeln nach den Bienen;
sein Zunge auf dem Stein davor
schneißt Pfeifen sich aus Kälberohr.
3. Laufkäfer haften durchs Gesträuch
in ihren gold'nen Panzerhäuschen,
die Bienen hängen Zweig um Zweig
sich an der Edelheide Glöckchen;
die Vögel schwirren aus dem Kraut -
die Luft ist voller Lerchenlaut.
4. Kaum zittert durch die Mittagsruh'
ein Schlag der Dorfuhr, der entfernten,
dem Alten fällt die Wimper zu,
er träumt von seinen Honigernten. —
Kein Klang der aufgerechten Zeit
drang noch in diese Einsamkeit.

(H. Storm.)